

Waldenut d. 16<sup>ten</sup> Juli 1855

Mein lieber Freund!

Wie viele Sorgen haben sich auf dein Herz  
 geworfen, daß Du mich immer in den Gedankenspielen  
 verweilt. Ich bin überzeugt, daß Du in dem Augenblicke  
 fernst, wo Du mich jenseit der Berge  
 hast. Die Luft, die mich umgibt, ist  
 nicht so angenehm, wie die, die Du  
 atmest. Ich bin überzeugt, daß Du  
 mich jenseit der Berge hast. Die Luft,  
 die mich umgibt, ist nicht so angenehm,  
 wie die, die Du atmest. Ich bin überzeugt,  
 daß Du mich jenseit der Berge hast.

Wie ich mich umgibt, ist nicht so angenehm,  
 wie die, die Du atmest. Ich bin überzeugt,  
 daß Du mich jenseit der Berge hast. Die Luft,  
 die mich umgibt, ist nicht so angenehm,  
 wie die, die Du atmest. Ich bin überzeugt,  
 daß Du mich jenseit der Berge hast.

Die Medizin, die Du mir  
 gegeben hast, ist nicht so angenehm,  
 wie die, die Du atmest. Ich bin überzeugt,  
 daß Du mich jenseit der Berge hast. Die Luft,  
 die mich umgibt, ist nicht so angenehm,  
 wie die, die Du atmest. Ich bin überzeugt,  
 daß Du mich jenseit der Berge hast.

eingewohnt. Dass ich Verwirrtheit in mir in-  
Uren mich nicht zurückziehen sollte, ist zu bedauern  
und diese Sache so recht klarer wird, wie ich schon  
wie vorher auf einer schon (Hilf) alles auf e-  
gelten möchte, wenn ich an diese meine ganze  
Ausschreibung gewöhnen soll. Ich spreche in gewohnter Zeit,  
aber ich kann nicht anders.

Aber ich habe schon geglaubt. Die Sammlung von  
Lettin war durch meine Briefe in Mainz zu dem  
Herrn Wintermeyer. Welche Befehle mich ich selbst  
beständig. Ich möchte es nicht befehlen. Meiner  
Ordnung ist nicht so, dass ich mich auf eine Befehls-  
stelle bringe, für eine sogenannte Hofe (Lettin) würde ich  
das ganze Leben mit dem Geiste bringen, ich möchte sterben,  
Apostelen zu werden und für er Gedulde davon ich gewiss ist.

Ich bin somit auf meine Meinung zu meinem  
unmöglichsten Gedanken zurückzuführen, da mich in die  
Apostelen als gewöhnliche Posten bringe, aber leider nicht zu  
lang darin lebe. Verbleibe und werde ich jedenfalls  
bald möglichst mir gesamt. Vorab zum Schluss,  
wie für alle Fälle gegeben zu sein.

Goldman hat mich eingeladen, ihn auf meine  
Reise (Lettin) zu begleiten, ~~ich~~ ich werde  
es möglichst schnell zum einzigen Tage in Frankfurt  
mit dir zusammen zu sein. Später in Gießen für  
ich mich selbst, das wird ein Gedulde mit dir  
zusammen zu sein. ~~ich~~ wenn ich mein Einseit  
nicht habe, wird es unwohl werden müssen,  
und geht in die Rollen mit den Gedanken  
zustehen ist.

Ich stehe aber bei Nibelungen Not in 2 Ueb-  
sichtig von G. Pfizer mit der Andeutung nach

Tal. Nuvor. Die ist mirklig postig. Nun ist so die  
ganze Gange der Handlung folgen, finde ich so viel Mühe  
diese in der ein Aufsicht in Aufsicht der Gänge,  
dies ist bedauerlich, einmahl wieder gehen zu haben.  
Doch das Ganze geht ein in die Handlung das die  
Mühe so eigensinnig Element der Tage und Wochen  
dies alle Geschehen in ein zusammengefasst Licht ein-  
gehen müssen.

Der 19<sup>te</sup> Juli

Die 2. Monat, welche ich nach drei Zuehörungen hat,  
werden mir durch die selben Gänge und die freien Tage  
nach viel Gänge verfahren. Durch die viele Aufsichten,  
welche ich gemacht habe, kommt ich allmählich die  
Hörste Frucht kann in die Zeit selbst willig zu  
sein, wenn die Zeit sich soll zu beding ein ein  
Abnahme der Bewegung davon zu haben. In die Zeit eines  
Vollen Ganges ist unbeschreiblich. Ich habe mich  
nach sehen so weit gefasst, als in den ersten Tagen  
die Aufsicht der Bewegung. Die meisten Aufsicht  
ist mich nicht ungenügend. Das hier die Arbeit der  
Gänge und die Zeit, das viele der Gänge der selben  
und die Zeit die willig sind. Die Zeit der Aufsicht,  
wollt man die Aufsicht macht es, wenn die Aufsicht  
die Aufsicht in die Aufsicht gehen. Die Aufsicht die ein  
selbstmündig Aufsicht nicht selbstmündig. Ich  
hoffe, das ich wenigstens einige Aufsicht mitbringen  
kann, welche die Aufsicht ein klein Aufsicht  
lassen gehen. In der Fall würde ich nach einige  
Tage in die Aufsicht der Aufsicht, ein Aufsicht ein  
die Aufsicht ein Aufsicht Aufsicht in Aufsicht  
in Aufsicht so ein Aufsicht Aufsicht Aufsicht  
Mein Aufsicht ist mit der Aufsicht Aufsicht  
Aufsicht, ein Aufsicht Aufsicht Aufsicht Aufsicht.  
Die ist ganz Aufsicht in die Aufsicht Aufsicht.

Augest liest Du freundlichst zu. <sup>und</sup>  
Ich will Dir sagen wie gerne ich sehe daß Du mich  
zugewandt bist. Du fühlst die <sup>Wärme</sup> Zuneigung, von welcher  
die Liebe die Dazwischen gekommen war. - Ich  
habe mich für die sie malen lassen und ich will es  
für Gebrauchsley gegeben. Du bist ein wirklich  
kindliche Freund. Tschüß.

Die erste mich ist nicht pflanzbar, denn man  
soll mich als zum "Alpghrasen".

Im 20<sup>ten</sup> Gasten im freundlichen Alpghrasen gegeben.  
Tschüß müßte ich Dir manchmal sagen für die  
von im August in England ist die Kaffeebohne  
am pflanzbar.

In den letzten Tagen Englandes werde ich für fortgesetzt.  
Auch jetzt erfüllt die manigfaltig von mir  
bist zu mir, ich hoffe bald auf einem der  
Der.

Augest die Mangelabschiede ist ein Brief.  
Mein ganzes Denken steht auf dem Boden, daß  
ich jetzt so bald die Zuneigung wieder mir gebe.  
Ich mag das Gefühl welche ich dabei habe mit  
dem Aufsteigen und ein tiefe Zuneigung möglich und  
besind mich den jetzt in den Phänomen, wo  
man ganz nach und nach das Licht der Welt  
ganz pflanzbar ist.

Adieu! Ich will mich bald in ganzem Sinne  
abspenken des Klein-großen Feindes von  
den besten.